

gestellt wird, wird zwar nicht erzwungen, ergibt sich aber auch nicht ganz von selbst. Der Leser darf mit einer seriösen Darlegung rechnen, die mit der Theorie zwar vertraut ist, diese aber kaum benennt. Was gesagt wird, kommt jedoch aus einem spirituellen und bejahenden Grund und macht Zusammenhänge sichtbar, die nicht allgemein bekannt sind.

Linz

Josef Janda

■ MARTINI CARLO MARIA, *Der unerhörte Prophet*. Von Samuel zu Jesus. Herder, Freiburg 1991. (152). Geb. DM 26,-.

Der Prophet Samuel wurde in einer Zeit des religiösen Niedergangs im Volke Israel berufen. Ihm wurde die Aufgabe gestellt, das Gottesvolk wieder seinem Gott Jahwe zuzuführen, es aber auch zu einigen und ihm aus dem Gottvertrauen heraus neue Lebenskraft zu vermitteln.

In seinem Ringen um das Gottesvolk wurde Samuel Prototyp für Jesus, den gottgesandten wahren Propheten, der auch schier vergeblich um sein Volk gerungen hat.

In diesen biblischen Betrachtungen schlägt der Erzbischof von Mailand immer wieder die Brücke vom Schicksal des alttestamentlichen Propheten hin zu Jesus, im weiteren auch zum Apostel Paulus, aber auch von Hanna zu Maria, der Mutter Jesu. Bezwingend wirkt es, wie für den Hörer der Exerzitien eine Schau der Zusammenhänge vom Alten zum Neuen Bund eröffnet wird, wie in Überhöhung und Erfüllung durch den Neuen Bund immer wieder neues Licht auf die Geschehnisse und Persönlichkeiten des Alten Bundes fällt. Der Hörer wird aber in diesen Betrachtungen stets persönlich angerufen und betroffen, denn in ihm vollzieht sich ebenso das Schicksal des Gotteswortes.

Die Eindringlichkeit und Schlichtheit der Sprache zeichnen im besonderen die Bücher des Verfassers aus.

Linz

Josef Hörmandinger

■ JUNGCLAUSSEN EMMANUEL, *Schritte in die innere Welt*. Geistliche Übungen. Herder, Freiburg 1991. (268). Geb. DM 32,-.

Der Abt des Benediktinerklosters Niederaltaich ist seit langem bekannt durch seine gehaltvollen Exerzitien, Meditationskurse oder auch Einkehrtage. Aus dieser seiner Tätigkeit sind bereits zahlreiche Bücher erwachsen, Bücher von bedeutendem spirituellen Gehalt.

Jungclaussen ist vertraut mit der christlichen Mystik, er schöpft aus den großen Meistern christlicher Askese, er hat sich aber auch intensiv mit der Spiritualität und Mystik anderer Religionen befaßt, vor allem auch mit dem Zen-Buddhismus, in welchen ihn sein geistlicher Freund, P. Lassalle, eingeführt hatte.

So fließen in seine hier vorliegenden Meditationen über Texte aus den Evangelien, aus Paulusbriefen, aber auch aus Meistern christlicher Mystik immer auch methodische Hinweise erprobter asketischer Formen ein.

Gerade die Kürze der einzelnen Betrachtungen mit ihren prägnanten Anweisungen zu im Alltag realisierbarer christlicher Askese und Frömmigkeit machen diese Exerzitienvorträge auch für eine tägliche geistliche Lesung brauchbar und wertvoll.

Linz

Josef Hörmandinger

■ KÖSTER PETER/ANDRIESEN HERMANN, *Sein Leben ordnen*. Anleitung zu den Exerzitien des Ignatius von Loyola. Herder, Freiburg 1991. (245). Geb. DM 39,-.

Die Geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola haben nach viereinhalb Jahrhunderten nichts von ihrer spirituellen Kraft und Dynamik eingebüßt. Die unter einfachen Worten verborgene geistliche Erfahrung und Theologie ist – so Karl Rahner – noch gar nicht völlig eingeholt, sondern hat noch eine große Zukunft. Wer die Exerzitien kennenlernen will, muß sie selber machen. Wer sie geben bzw. begleiten will, muß sie gründlich studieren, d. h. er muß mit dem Weg der geistlichen Übungen und auch mit dem Erfahrungshintergrund des heutigen Menschen vertraut sein.

Das vorliegende Buch, aus langjähriger Erfahrung in der Begleitung von Exerzitien und aus der Schulung von Exerzitienbegleitern entstanden, führt vortrefflich in das Verständnis und in die Praxis ignatianischer Exerzitien ein. Es bietet Orientierungen für „geistliche Übungen“ und geistliche Begleitung im Sinne des Exerzitienbuches und arbeitet die einzelnen Exerzitienphasen und darin besonders die sogenannten Strukturbetrachtungen (vom Ruf Christi, über die zwei Banner, über die drei Menschengruppen, über die drei Arten der Demut) durch. Breiten Raum nehmen auch die Überlegungen zur Wahl (Entscheidungsfindung) und die Regeln zur geistlichen Unterscheidung in den Exerzitien ein. Die oft karge Sprache des Exerzitienbuches wird durch anthropologische bzw. psychologische (z. T. an Erikson orientiert) und biblische Zugänge verständlich gemacht.

Das Buch ist allen, die andere geistlich begleiten, jenen, die Exerzitien geben und denen, die ihre eigene Praxis der Exerzitien besser verstehen wollen, sehr zu empfehlen.

Linz

Manfred Scheuer

■ HILLENBRAND KARL/KEHL MEDARD (Hg.), *Du führst mich hinaus ins Weite*. Echter, Würzburg 1991. (456). Geb. DM 58,-/S 452,40.

„Freundesgabe für Georg Mühlenbrock“, steht im Untertitel dieses Sammelbandes, der ein ganz eigenes Exemplar seiner Gattung ist. Es wird in ihm nicht direkt über die zu ehrende Person geschrieben, und dennoch entsteht der Eindruck, daß diese Person mit ihrer Spiritualität und mit ihrer ganzen Menschlichkeit hinter vielen dieser Beiträge steht.

Georg Mühlenbrock war von 1973–1979 Rektor des Pontificium Collegium Germanicum et Hungaricum, aber aus seiner Biographie im Vorwort geht hervor, daß er von 1950–1987 in verschiedensten Funktionen

mit der Ausbildung von Klerikern und der Seelsorge an Priestern betraut war. Viele Autoren dürften P. Mühlenbrock als Rektor des Germanicums oder als Priesterseelsorger in Deutschland kennen und schätzen gelernt haben. So wird dieses Sammelwerk zu einer dichten Darstellung jesuitischer Spiritualität und einer Darstellung der Spiritualität, die vom Germanicum ausstrahlt und weiterwirkt. Es ist eindrucksvoll, was von einem Mann und einem Haus an Geistigkeit und Lebensprägung ausgeht, vor allem auch, wie vielfältig diese Geistigkeit ist und in wie verschiedenen Situationen sie sich zu bewähren hat.

Was alle diese Beiträge auszeichnet, ist die Kenntnis und Kenntnisnahme einer Realität, die gebrochen und fragmentarisch und gerade deshalb offen ist für die Weite des Lebens, die voller Versprechen und voll von idealistischem Einsatz ist und dennoch belastend, weil Verheißung und Erfüllung, Säen und Ernten so weit auseinanderliegen, daß sie nicht mehr in einer durchgehenden Bewußtseinsstradition erlebbar werden. Diese Glaubenserfahrungen und Wirklichkeitserfahrungen sollen Priester selber machen und in anderen so wecken, daß auch sie die Erfahrungen authentisch machen können. Das alles wird an Analysen der gegenwärtigen Glaubenssituation, der Situation der Priester heute, den Erfordernissen heutiger Hinführung zum Priesterberuf und an Impulsen aus der Glaubensgeschichte dargestellt.

Die verschiedenen Autoren – es sind 30 – haben sehr verschiedene Ansätze, aber das macht auch die Farbigekeit dieses Sammelbandes, dieser Freundesgabe aus.

Er wird nicht als Leitfaden für die Erziehung in einem Priesterseminar herhalten können, und das ist auch sicher nicht die Absicht, aber er ist wie eine Ernte, die für einen Mann eingebracht wird, der viel ausgesät hat – keine Monokultur, sondern eine wohl-tuende Mischkultur, die etwas von der Breite des chistlichen Glaubenslebens und von der Vielfalt an Erfahrungen im priesterlichen Dienst bietet.

Ich empfehle dieses Buch allen, die selber dieser Vielfalt nachspüren wollen.

Linz

Hubert Puchberger

Eingesandte Schriften

An dieser Stelle werden sämtliche an die Redaktion zur Anzeige und Besprechung eingesandten Schriftwerke verzeichnet. Diese Anzeige bedeutet noch keine Stellungnahme der Redaktion zum Inhalt dieser Schriften. Soweit es der verfügbare Raum und der Zweck der Zeitschrift gestatten, werden Besprechungen veranlaßt. Eine Rücksendung der Bücher erfolgt in keinem Fall.

HEILIGE SCHRIFT

KLEINE JERUSALEMER BIBEL. *Die Weisheitsbücher und die Propheten*. Herder, Freiburg 1992. (576). Kart. DM 16,80.

BRAULIK GEORG, *Deuteronomium II*. (16,18 – 34, 12). (Die neue Echter Bibel, Bd. 28). Echter-Verlag, Würzburg 1992. (136). Kart. DM 24,-.

DOHMEN CHRISTOPH/JACOB CHRISTOPH/SÖDING THOMAS/STERNBERG THOMAS (Hg.) *Neue Formen der Schriftauslegung?* (Quae. disp. 140.) Herder, Freiburg 1992. (168). Kart. DM 39,80.

LEHMANN KARL/SCHNACKENBURG RUDOLF, *Brauchen wir noch Zeugen?* Die heutige Situation der Kirche und die Antwort des Neuen Testaments. Herder, Freiburg 1992. (116). Geb. DM 22,80.

RAVASI GIAN FRANCO, *Das Evangelium nach Matthäus*. Einführung und Erklärungen. Neue Stadt-NT. Verlag Neue Stadt, München 1992. (152). Geb. S 194,-.

SCHREINER JOSEF, *Leben nach der Weisung Gottes*. Gesammelte Schriften zur Theologie des Alten Testaments II. Echter, Würzburg 1992. (404). Ppb. DM 68,-.

FUNDAMENTALTHEOLOGIE

ARENS EDMUND, *Christopraxis*. Grundzüge theologischer Handlungstheorie. (Quae. disp. 139). Herder, Freiburg 1992. (174). Kart. DM 38,-.

BIEMER GÜNTER/CASPER BERNHARD/MÜLLER JOSEF, *Gemeinsam Kirche sein*. Theorie und Praxis der Communio. Festschrift für Erzbischof Dr. Oskar Saier. Herder, Freiburg 1992. (443). Geb. DM 68,-.

HÄRING BERNHARD, *Ich habe mit offenen Augen gelernt*. Meine Erfahrung mit einer anderen Kirche. Herder, Freiburg 1992. (150). Kart. DM 22,80.

MEYER ZU SCHLOCHTEN JOSEF, *Sakrament Kirche*. Wirken Gottes im Handeln der Menschen. Herder, Freiburg 1992. (416). Kart.

PHILOSOPHIE

KREINER ARMIN, *Ende der Wahrheit?* Zum Wahrheitsverhältnis in Philosophie und Theologie. Herder, Freiburg 1992. (608). Kart. DM 38,-.

POPPER KARL R./KIESEWETTER HUBERT, *Gegen den Zynismus in der Interpretation der Geschichte*. Karl Popper – ein Jünger von Sokrates. (Eichstätter Materialien, Bd. 14). Pustet, Regensburg 1992. (136). Kart. DM 28,-.

WILMER HEINER, *Mystik zwischen Tun und Denken*. Ein neuer Zugang zur Philosophie Maurice Blondels. (Freiburger theologische Studien). Herder, Freiburg 1992. (277). Kart. DM 56,-.

DOGMATIK

AURELIUS AUGUSTINUS, *Schriften über die Gnade*. Prolegomena Bd. III. Augustinus-Verlag, Würzburg 1992. (399). Geb. DM 188,-.

KEHL MEDARD, *Die Kirche*. Eine katholische Ekklesiologie. Echter, Würzburg 1992. (472). Kart. S 374,40; geb. S 452,40.

KLAGHOFER-TREITLER WOLFGANG, *Gotteswort im Menschenwort*. Inhalt und Form von Theologie nach Hans Urs von Balthasar. Tyrolia, Innsbruck 1992. (516). Kart. S 580,-/DM 86,-.

KRAUS GEORG (Bearbeiter), *Schöpfungslehre I und II*. (Texte zur Theologie, Dogmatik). Styria, Graz 1992. (I: 200, II: 240). Kart. je Bd. S 198,-/DM 29,80.

SCHOONENBERG PIET, *Der Geist, das Wort und der*